

Sauckisches

Magazin,

Siebenzehntes Stück, vom 14^{ten} Sept., 1776.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Historischer Beytrag zur Geschichte der Belagerung des Schlosses zu Hoyerwerda; in den Jahren 1467. und 1468.

Hoyerwerda, eine Stadt und Standesherrschaft in Oberlausitz, lieget im budisinschen Kreise an der schwarzen Elster, gegen Niederlausitz, 4 Meilen von Budisin und 8 Meilen von Görlitz (*). Aus der Benennung des dasigen Burglehns ist wahrscheinlich, daß es seinen Ursprung von einer in den alten Zeiten hier angelegten Burg habe, die mit den dazu gehörigen Dörfern eine Burgwart ausgemacht. Was von den Erbauern derselben hin und wieder erzählt wird, ist noch durch keinen entscheidenden Beweis vest gesetzt. Im 13ten Jahrhundert stund sie, nebst dem größesten Theil von Oberlausitz, unter den Marggrafen von Brandenburg, und ward in dem Vergleich, den die Marggrafen Johann, Otto und Konrad, im Jahr 1268. miteinander machten, halb zum budisinschen, und halb zum görlitzischen Kreise geschlagen (**). In einem andern Vergleich der gedachten Marggrafen mit dem Bischof Wittigso zu Meissen im Jahr 1272. findet man, daß damals *Dominus Hoyer de*
R f
Vrede-

(*) Sühnels Etwas von Hoyerwerda und Sal. Gottlob Srenzels Chronike dieser Stadt und Standesherrschaft sind bekannt. Zusätze dazu geben die Sing. Lusat. II. Th. 19. St. p. 512. Oberl. Beytr. zur Gelahrh. II. B. p. 50. f. f. Neue Staats- und Reisegeogr. I. B. p. 1142. Doch habe ich hier noch etwas beysügen wollen, was man andertwärts noch nicht bemerket hat.

(**) S. dipl. d. d. Plawe 1268. die Phil. Jac. in Gerckens Cod. dipl. Brand. I. p. 202.